

## St. Gertrud-News Nr. 8, April 2021 (Rainbow-Bridge)

Pfarrei  
**St. Gertrud** Aschaffenburg  
Schweinheim

Aktuelles - Rückblick - Ausblick

### Aktuelles:

*Liebe Gemeinde,*

*die St. Gertrud-News Nummer 8 sind da. Ich habe in meinem Schrank noch eine alte Ausgabe der „Brücke“ und des „Regenbogens“ gefunden. Interessanterweise war im Mai 2006 das Thema der Brücke:*

**EINBLICK – DURCHBLICK – AUSBLICK**



*Das klingt nahe an den Themen „Aktuelles – Rückblick und Ausblick“. Die Welt dreht sich zwar weiter, aber die Themen, die uns Menschen beschäftigen, sind sich auch nach 15 Jahren noch ähnlich.*

*Im Regenbogen 01 von 1996 war neben Terminen (u.a. Zeltlager, Oster- Meditation und Emmaus-Gang, Konzert der Toten Hosen in Würzburg) auch ein Artikel zu Atomwaffen. In der Brücke stellte sich der damals neu gewählte Pfarrgemeinderat vor. Ebenso berichtete die Kirchenverwaltung von ihren Aufgaben. Das damals frisch gegründete Team der Jugendkirche stellte sich ebenfalls vor. Ein weiteres Thema war: Wie können noch weitere Christen und Christinnen zur aktiven Mitarbeit an der Sache Jesu begeistert werden? Ein Thema, das auch 15 Jahre später noch brandaktuell ist.*

*Ich schaue, dass ich in den kommenden Ausgaben der St. Gertrud-News immer mal wieder etwas aus den „alten Berichten“ zitiere. Was halten Sie vom Namen „Rainbow-Bridge“ als Untertitel der St. Gertrud-News?*

*Wenn sich noch weitere Gruppen unserer Pfarrei bei diesem Format anschließen und mir, nachdem ich Sie angeschrieben habe, einen kurzen Beitrag zusenden, dann wird aus den St. Gertrud-News die Rainbow-Bridge, an der wir uns an den vielen bunten Farben unserer Gemeinde St. Gertrud erfreuen können.*

*Freuen wir uns jetzt u.a. auf Beiträge der Kinderkirche, der Jugend, dem Eine Welt Kreis, dem Kommunionteam,.....*

*DANKE für jeden Eurer Beiträge,  
der GOLDI*

### **Kinderkirche - Die Kinderkirche beendet die Winterpause**

Die Winterpause der Kinderkirche war in diesem Jahr leider lange. Die Corona-Beschränkungen und vor allem die Kita- und Schulschließungen waren der Grund, auf die traditionellen Kindergottesdienste in der Fastenzeit zu verzichten. Nicht gemeinsam singen, Städte und Tempel erbauen oder Geschichten nachspielen zu können – das hat uns allen gefehlt.

Doch haben wir das wichtigste Fest im Kirchenjahreskreis zum Anlass genommen, die Winterpause zu beenden. Wie bereits zweimal im

Advent haben wir den Pfarrsaal verlassen und uns entweder in der Kirche, die mehr Platz bietet, oder sogar im Freien getroffen, um dort die Osterzeit zu begehen. Eine besondere Einladung erging dabei an die Kommunionkinder, für die diese Zeit ein wesentlicher Teil der Vorbereitung ist. Einige von ihnen wurden sogar selbst zu Akteuren in der Kinderkirche.

So trafen wir uns am 27.3.2021 bei leider nicht so gutem Wetter in der Kirche, um daran zu erinnern, was sich am Palmsonntag zugetragen hat. Unsere Kommunionkinder spielten die Ereignisse aus der Sicht von drei jüdischen Frauen für alle vor. Im Anschluss an das Spiel legten wir gemeinsam einen Teppich aus Tüchern im Mittelgang. Die Kinder konnten dann ausprobieren, wie es sich anfühlt, durch eine jubelnde Menschenmenge zu laufen. Die geplante Prozession durch den Pfarrgarten führte dann wetterbedingt durch die Kirche.

Das Ende der Heiligen Woche begingen wir am Karsamstag mit einem Osterfeuer. Nachdem die Kerzen am Feuer entzündet worden waren, wurden die Ereignisse zwischen Palmsonntag und Ostern wieder aus Perspektive der drei jüdischen Frauen von unseren Kommunionkindern nachgespielt. Anschließend konnten alle ihre Wünsche oder Bitten in Form von Papiersternen ins Feuer werfen. Highlight war das Verbrennen eines überdimensionalen Corona-Virus, das ein Kommunionkind aus Papier gebastelt und unter großer Zustimmung ins Feuer warf.

Am Weißen Sonntag, der eigentlich der große Tag unserer Kommunionkinder hätte sein sollen, erfuhren die drei jüdischen Frauen noch, dass Jesus selbst zwei Männern aus Emmaus erschienen war. Vielleicht hatte es an dem fehlenden Vertrauen der beiden in die Ankündigung Jesu von seiner Auferstehung gelegen, dass sie Jesus erst kurz vor seinem Verschwinden erkannten. Das wird unseren Kommunionkindern nicht passieren. Denn ihr Motto für die Erstkommunion ist: „Ich vertraue Dir“.

Je nach Beschränkungen bzw. Möglichkeiten in den kommenden Wochen werden wir die 50 Tage der Freudenzeit bis Pfingsten nicht tatenlos abwarten. Es gibt so viel zu erzählen und zu erfahren: Wie es mit Jesu Freunden weiterging (Apostelgeschichte), was an Christi Himmelfahrt geschah und zum Schluss das Pfingstwunder. Unsere kleine Schauspieltruppe wartet auf das nächste Bibelspiel. Hoffen wir, dass das Verbrennen des Corona-Virus sein Ziel erreicht und wir bald wieder gemeinsam Kinderkirche feiern können.

Helen Glaab für das Kinderkirchenteam

## **Jugend**

In der Pfarrei-Jugend haben wir Ende März die schwere aber unvermeidbare Entscheidung getroffen, das diesjährige Pfingstzeltlager abzusagen. Weder erscheint eine Durchführung machbar, noch können wir selbst bei positiver Entwicklung das Risiko einer solchen Ansammlung verantworten.

Wir bemühen uns jedoch weiterhin, Möglichkeiten zur Fortsetzung der Jugendarbeit zu finden und zu nutzen.

So hoffen wir beispielsweise, bei entsprechend niedrigen Inzidenzen eventuell kleinere Zusammenkünfte wie bspw. Gruppenstunden mit dem vorhandenen Hygienekonzept wieder anlaufen lassen zu können.

Bereits stattgefunden hat am 10. April unser erstes virtuelles Offenes Jugendheim. In kleiner Runde haben wir gemeinsam verschiedene Online-Spiele ausprobiert und den Abend nach kleineren technischen Schwierigkeiten mit viel Spaß verbracht. Das nächste Mal treffen wir uns planmäßig wieder am 08. Mai und hoffen dazu noch mehr Teilnehmer begeistern zu können.

Unser Discord-Server, über welchen wir zusammenkommen, steht euch aber selbstverständlich jederzeit offen, um sich regelmäßig oder auch einfach mal so zwanglos zu treffen und auszutauschen.

Zugangsdaten erhaltet ihr über eure Gruppenleiter oder unsere Kontakt-E-Mail-Adresse ([jugendstgertrud@gmx.net](mailto:jugendstgertrud@gmx.net)).

## **Kommunionvorbereitung 2021**

„Vertrau mir, ich bin da“. Das Motto der diesjährigen Erstkommunion könnte nicht passender sein. Beschränkte sich die Herausforderung für die Erstkommunion im Jahr 2020 auf die Terminierung des Gottesdienstes, kann in diesem Jahr selbst die Vorbereitung nicht wie gewohnt stattfinden.

Der 11. April 2021 sollte der große Tag für 20 Kommunionkinder sein. Wie jedes Jahr wollen sie gemeinsam den Weg zur 1. Hl. Kommunion gehen. Doch stehen wir mit einem Elternabend sowie einer ersten Gruppenstunde (jeweils online) erst am Anfang des gewohnten Weges.

In der Zeit vor der ersten Gruppenstunde wurden die Kommunionkinder mit Impulsen auf die Vorbereitung eingestimmt, und es wurde z.B. mit einer Bibelgeschichte das Motto der Erstkommunion erklärt oder an die Bedeutung der Taufe erinnert. Danach sollte es dann endlich richtig losgehen. Stattdessen war schnell klar, dass das gemeinsame Sitzen an einem Tisch, gemeinsames Singen und Basteln und die gemeinsame Vorfreude so bald nicht möglich sein wird.

Die Vorbereitung zu unterbrechen war jedoch keine Option. So hat das Kommunionteam in der Osterzeit wiederum einen neuen Weg eingeschlagen:

- In Impulsen mit Gestaltungsvorschlägen zum Palmsonntag, Gründonnerstag und Ostern haben Kommunionkinder erfahren, was die Tage der Heiligen Woche mit der Kommunion zu tun haben.
- Einige Kommunionkinder wurden zu Hauptdarstellern in der Kinderkirche: Sie haben in drei Andachten die Ereignisse von



Palmsonntag bis Ostermontag aus Sicht von drei jüdischen Frauen nachgespielt.

- Die Kommunionkinder sind den Kreuzweg am Erbig bis zur Obernauer Kapelle gelaufen. An den einzelnen Stationen waren Texte und Aufgaben ausgelegt. So wurden z.B. Kreuze aus dem, was der Wald bietet, gestaltet oder über alltägliche Situationen nachgedacht.
- Am Karsamstag haben wir gemeinsam die Auferstehung Jesu am Osterfeuer gefeiert.

Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir noch nicht, auf welche Wege uns die Kommunionvorbereitung noch führt. Wir wissen aber, dass die Kinder eine schöne, gemeinsame Zeit haben sollen, an die sie sich später genauso gerne zurückerinnern, wie an die Erstkommunion selbst. Im Vertrauen darauf, wird das Kommunionsteam weiter kreativ bleiben und vielleicht sogar neue Ideen für kommende Jahrgänge zu festen Stationen auf dem Weg der Kommunionvorbereitung machen.

Helen Glaab für das Kommunionsteam

### **Eine-Welt-Kreis 2021**

Pater Josef hat aus politischen Gründen zurzeit große Probleme. Er organisiert daher die Überweisungen der finanziellen Unterstützung um, wodurch auch wir nicht unterstützen können.

In Lundu wird zurzeit das Boot fertiggestellt.

## Rückblicke:

### **Ostern 2021**

Stimmen:

„Die Osternacht war sehr stimmungsvoll, ausgesprochen schön!“

„Schöne, vielfältige Vorbereitungszeit vor Ostern“.

„Die Vielfalt der Gemeinde wurde wiedergespiegelt“.

„Sehr schöne Dekoration der Kirche.“

DANKE an allen Teilnehmenden und den Vorbereiter:innen der einzelnen Osterangebote.



## Licht aus dem Grab! - Die Ostervigil



Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie an der diesjährigen Feier in der Osternacht teilgenommen? Wie hat Ihnen deren Gestaltung gefallen? Auf Einladung von Diakon Michael Völker haben alle Gottesdienstbeauftragten unserer Gemeinde die Liturgie gemeinsam gestaltet, einschließlich Eva Reinwald, die kurz vor dem Ende Ihrer Ausbildung steht. Jede(r) hat einen Teil der Liturgie übernommen und diese Teile haben dann zusammen das Ganze ergeben. Ein einmaliges Erlebnis und ein Zeichen der Gemeinschaft aller Aktiven der Pfarrei.

Eine gesungene Hallelujafreude der Gemeinde war in diesen Pandemiezeiten nicht machbar. Also, alle stillsitzen und nur zuhören? - Klatschen und Glöckchen waren unsere aerosolfreie Idee zur Gemeindebeteiligung.



Die Glöckchen waren zwar nur zum Einsatz während des Evangeliums gedacht, haben aber so viele Begeisterte und Mitmacher gefunden, dass auch die Lieder mit einem feinen Klang unterlegt wurden.

Außergewöhnliche und selbstarrangierte Gesangssequenzen der Musikerinnen und Musiker haben die Kirche stimmungsvoll gefüllt und Raum für eigene, neue Gedanken gelassen.

Eine abgestufte Illumination in rot und weiß war sicher eine Überraschung für alle BesucherInnen.



Da die Coronabedingungen uns zu vielen Einschränkungen veranlassten und liebgewonnene Traditionen nicht durchzuführen waren (z.B. gemeinsames Halleluja), wollten wir in diesem Jahr die Chance nutzen und die Osternacht neu denken. Wir wollten die Ostervigil als Anregung verstanden wissen, sich auf neues einzulassen und bequeme Pfade zu verlassen.

Vielleicht hatten Sie genau so ein schönes Erlebnis wie wir, die Aktiven.

Thomas Hofmann

## Ökumenisches Abendlob:

Am Abend des Weißen Sonntag (11. April 2021) gestalteten das Vokalensemble Quattrucelli und Niklas Steinzer an der Orgel einen "Choral Evensong" in unserer Kirche. Der maßgeblich von Musikern getragene Gottesdienst stammt aus der anglikanischen Tradition und vereint Elemente aus Vesper und Komplet.



An dem festlichen Abendlob nahmen über hundert Menschen teil. Viele freuten sich über ein solches "kulturdiakonisches" Angebot der Kirche in Zeiten der Pandemie. Die nächsten Termine sind 9. Mai, 13. Juni und 11. Juli 2021.

## Gemeindebrief 2021

Ein Gruß an die Gemeinde zu Ostern über einen Brief. DANKE an alle Austräger:innen – nicht nur für das Austragen sondern auch für das „Eintüten“.

### Ausblicke:

#### **Gemeindeforum #4 (geplant) für Sonntag, 25.07.2021 in St. Gertrud**

Aus Verantwortung den Mitmenschen gegenüber haben wir das dritte Gemeindeforum – geplant am 25. April 2021 – abgesagt. Alternativ werden wir Sie wie gewohnt im Schweinheimer Mitteilungsblatt, Online auf unserer Homepage sowie in den Schaukästen über Aktuelles und Wichtiges informieren.

Hoffen wir, dass wir uns am 25. Juli 2021 zum nächsten geplanten Gemeindeforum treffen können.

#### **Haben Sie Themen für die Rainbow-Bridge (St. Gertrud News)?**

Haben Sie weitere Themen, welche Sie gerne hier lesen würden? Dann teilen Sie mir diese bitte via Email mit. DANKE!

**Bleiben Sie behütet und passen Sie auf sich und andere auf!  
Herzliche Grüße im Namen der Pfarrei, Ihr Stefan Goldhammer  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderats**

